

VALTRA TEAM

VALTRA

+ Weltrekord
Neue T-Serie
knackt die 130 km/h

Seite 22

+ N163 Direct
Valtra Traktoren
unterstützen die
Verteidigungskräfte

Seite 16

+ Edler Tropfen
Ein Valtra für
die deutsche
Weinprinzessin

Seite 10

Neue N-Serie

CLEVER, KOMPAKT, KRAFTVOLL

Seite 6



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

absolutes Highlight zur Agritechnica 2015 ist unsere neue Baureihe mit Vierzylindermotoren, die N-Serie der 4. Generation. Nach dem Riesenerfolg des großen Bruders, der T-Serie, tritt die N-Serie jetzt in dessen Fußstapfen und wird ebenso viele zufriedene Kunden finden. Wir können es kaum erwarten, dass sie sich in der Praxis beweisen kann, vielleicht auch schon bald auf Ihrem Feld!

Unsere erfolgreiche T-Serie der 4. Generation erweitern wir mit der zusätzlichen Ausstattungsvariante „HiTech“. Für beide neuen Baureihen, die N- und die T-Serie, sind ab sofort auch weitere Optionen verfügbar. Die neue Forstkabine und die am Markt bisher einmalige automatische Schlupfregelung ASR möchte ich an dieser Stelle besonders erwähnen.

Lesen Sie außerdem, wie wir mit der T-Serie den Geschwindigkeitsweltrekord geknackt haben oder was die N-Serie für die finnischen Verteidigungskräfte leistet.

Das gesamte Valtra Team wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen erfolgreichen Jahresabschluss. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit und gemeinsam viel Erfolg.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft Ihr Partner sein zu dürfen.

Ihr
Peter Kogel

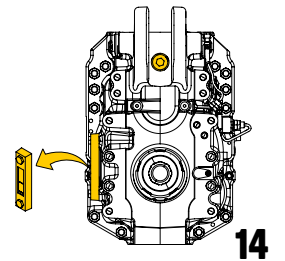
VERTRIEBSDIREKTOR
AGCO DEUTSCHLAND GMBH
GESCHÄFTSBEREICH VALTRA



N163 DIRECT TRAKTOREN AN DER FRONT



10



14



23

IN DIESER AUSGABE:

- 03** Neue SkyView Kabine für N- und T-Serie
- 04** News
- 06** Brandneue N-Serie
- 10** Wein aus Erfahrung, Tradition und Leidenschaft
- 12** Unschlagbare Auswahl bei Getriebevarianten
- 14** Halten Sie Ihren Traktor in Form – fünf einfache Checks
- 15** Pimp your Valtra
- 16** Valtra Traktoren unterstützen die Verteidigungskräfte
- 19** Allrad seit 1969
- 20** GPS-Kartoffeln
- 22** Valtra Traktor bricht Geschwindigkeits-Weltrekord
- 23** Valtra Kollektion
- 24** Valtra Baureihen

06



Die neue SkyView Kabine ist mit einem Panorama-Dach ausgestattet

Beheizte Front- und Heckscheiben sowie Spiegel

Stoßfestes Polycarbonat-Glas und Wischer

TwinTrac Rückfahreinrichtung

Der Metallrahmen schützt das Dach vor z.B. Ästen und kann zur Montage von zusätzlicher Arbeitsbeleuchtung genutzt werden

VALTRA ERWEITERT SEINE KABINENVERSIONEN

Die neue SkyView Kabine für N- und T-Serie Traktoren eignet sich perfekt für den Einsatz im Forst und auch in vielen anderen Bereichen. Die SkyView Kabine bietet mit der Polycarbonatscheibe und dem passenden Wischer im hinteren Bereich des Daches eine unvergleichliche Sicht. Ein Stahlrahmen schützt die Ecken des Daches vor z.B. Ästen und bietet Möglichkeiten für zusätzliche Arbeitsbeleuchtung. Die Valtra Forstkabine wird meistens zusammen mit der Rückfahreinrichtung TwinTrac ausgeliefert.

Ab sofort bietet Valtra noch mehr Auswahl bei seinen Kabinen, neben der 5-Pfosten-Kabine mit einer Tür links gibt es jetzt auch eine 6-Pfosten-Kabine mit Türen links und rechts. Das Dachfenster in der Kabinenfront ist eine häufig gewählte Option bei diesen Kabinen, besonders bei Frontladereinsätzen. Die neuen Valtra Kabinen bieten mit fast 7 m² Scheibenfläche ausgezeichnete Sicht in alle Richtungen. •

www.valtra.de

NEWS



1000. NEUE T-SERIE GEHT NACH POLEN

Die 1000. T-Serie der 4. Generation wurde Mitte Mai an die polnischen Landwirte Adam und Emilia Jarnutowski übergeben, also gerade mal ein halbes Jahr nach seiner Vorstellung. Die Produktion der neuen T-Serie wurde danach noch weiter ausgeweitet.

Am 22. Mai, nur ein halbes Jahr nach der Vorstellung der neuen T-Serie, wurde der 1000. T4 im Werk in Suolahti an einen Kunden aus Polen übergeben. Der T144 Active wurde von **Adam und Emilia Jarnutowski** für ihren Milchviehbetrieb im Nordosten Polens bestellt.

„Ich freue mich darauf, den neuen Traktor endlich einzusetzen. Er wird unsere John Deere 7800 und John Deere 6800 Traktoren ersetzen und alle anfallenden Arbeiten wie pflügen, säen, Gülleausbringung, mähen, pressen und füttern erledigen,“ sagt Jarnutowski.

Der Betrieb Jarnutowski bewirtschaftet 74 Hektar und hält 132 Tiere, darunter 70 laktierende Kühe. Der neue Valtra wird dort im Jahr im Schnitt 1000 Stunden arbeiten.

Ihr T144 Active ist gut ausgestattet. Die Familie hat sich u.a. Frontkraftheber und -zapfwelle, Isobus, Druckluftbremse, Motorvorwärmung, Aires+-Vorderachsfederung, Kabinenfederung, Weitwinkelscheibenwischer und eine Kühlbox bestellt.

Der Traktor wurde über den lokalen Valtra-Händler in Polen, der Agrotechnik, bezogen. Der Verkaufsberater **Adam Zaluski** war bei der Übergabe in Finnland dabei.

Die neue T-Serie der 4. Generation macht aktuell 48 % der gesamten Produktion bei Valtra aus. Die begehrtesten Modelle sind der T174e Versu, der T214 Direct und der T234 Versu. Mit 28 % ist Metallic-Weiß die meistbestellte Farbe, darauf folgen Rot und Metallic-Schwarz mit 18 % sowie Metallic-Rot mit 17 %.

VALTRA STELLT ZUCKERROHRVOLLERNTER IN BRASILIEN VOR

Valtra hat auf der Agrishow in Brasilien den neuen BE1035 Zuckerrohrvollernter präsentiert. Er wird von einem 9,8 Liter Siebenzylinder AGCO Power Motor mit 350 PS angetrieben.

Der neue Vollernter, der mit Bandlaufwerken ausgestattet ist, verstärkt weiter die Bedeutung von Valtra im Zuckerrohr-Anbau. Schon seit vielen Jahren ist Valtra die führende Traktorenmarke unter den Zuckerrohr-Anbauern.

TURNAROUND FÜR VALTRA

Im Frühjahr 2014 wurde bei Valtra ein 5-jahres Programm namens „Turnaround“ gestartet. Das Ziel dieses Programms ist es, sich in allen Bereichen noch weiter zu verbessern. Das gesamte Programm besteht aus mehreren Dutzend einzelnen Projekten und wurde zusammen mit dem AGCO Management initiiert.

Die Schlüsselfaktoren für den weiteren Erfolg von Valtra in den nächsten Jahren sind u.a. die Steigerung der Attraktivität und Bekanntheit der Marke Valtra, der weitere Ausbau und die Entwicklung der Modellpalette sowie das noch stärkere Maßschneidern unserer Traktoren für unsere Kunden durch das Valtra Unlimited Studio. Starke Verkaufswerkzeuge und eine Ausweitung unseres Händlernetzwerkes werden das Wachstum des Unternehmens bringen während vielfältige Produktoptionen, hohe Qualität und Service weiterhin die Grundpfeiler unserer Kundenzufriedenheit bleiben.

Internet: valtra.de

VALTRA TEAM

ISSN-L 2243-3554
ISSN 2243-3554

Chefredakteur Hannele Kinnunen, Valtra Inc., hannele.kinnunen@agcocorp.com

Redaktion Tommi Pitienius, Medita Communication Oy, tommi.pitienius@medita.fi

Redakteure Marc de Haan, Mechan Groep, m.de.haan@mechangroep.nl // Adam Wiatroszak, AGCO Sp. z o.o., adam.wiatroszak@agcocorp.com //

Emanuela Agostini, AGCO Italia SpA, emanuela.agostini@agcocorp.com // Siegfried Aigner, AGCO Austria GmbH, siegfried.aigner@agcocorp.com //

Sylvain Mislange, AGCO Distr. SAS, sylvainmislange@fr.agcocorp.com // Thomas Lesch, AGCO Deutschland GmbH, thomas.lesch@agcocorp.com //

Alan Sanderson, AGCO Ltd, alan.sanderson@agcocorp.com

Herausgeber Valtra Oy Ab, Valmetinkatu 2, 44200 Suolahti

Layout Juha Puikkonen, INNOOverkko **Druck** Grano Oy, 2015 **Foto** Valtra Archiv, falls nicht anders vermerkt

Valtra is a worldwide brand of AGCO

WIR HÖREN IHNEN ZU



Field Service Manager Jussi Lappi (Valtra Finnland) besucht zusammen mit Johann Holzmaier (Serviceleiter Valtra Deutschland) und seinem Team T4-Kunden in ganz Deutschland und spricht mit ihnen über deren Einsatzerfahrungen.

Die T-Serie der 4. Generation ist seit einem Jahr am Markt und hat bereits jetzt weit mehr als 1.000 Kunden überzeugt. Das ist für uns aber kein Grund uns auszuruhen, im Gegenteil. Bereits im Frühjahr und jetzt im Herbst zum zweiten Mal waren Service-Kollegen aus dem Werk in Finnland bei Kunden der neuen T-Serie in

Deutschland unterwegs und haben zusammen über deren Einsatzerfahrungen gesprochen und diskutiert. Hier hat sich bewiesen, dass sich die vielseitigen Tests und die ausgiebige Erprobung vor dem Verkaufsstart rentiert haben und der Traktor ausgereift ist. Die neue Kabine, die Leistung und das Getriebe, die Wendig-

keit – die neue T-Serie begeistert. Wir wollen uns natürlich trotzdem weiter entwickeln und so haben die Finnen viel Feedback aus den Gesprächen von Deutschland mit in das Werk genommen und wollen damit die nächsten Produkte noch näher an Ihre Anforderungen anpassen. Freuen Sie sich darauf. •



Das 2. Valtra Treffen unseres Händlers Mayer aus Unterroth. Während diese Ausgabe des Valtra Teams im Druck war, haben die Jungs bereits das 3. Treffen abgehalten. Wir freuen uns auf die Bilder mit noch mehr finnischen Traktoren 😊.

Der kleine Bruder der T-Serie

NEUE N-SERIE MIT BIS ZU 185 PS

Valtra stellt diesen Herbst die neue N-Serie der 4. Generation vor, die viele Optionen der T-Serie erhält, die letztes Jahr eingeführt wurde. Die T-Serie hat sich als riesen Erfolg bewiesen und jetzt sind viele der Merkmale und Funktionen auch in der Vierzylinder-Baureihe der N-Serie erhältlich.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

**ASR hilft dem Fahrer
das Maximum an Traktion
und Kraftstoffeffizienz
zu erreichen.**



Die neue N-Serie bricht wieder den Rekord als aktuell stärkster Vierzylinder Traktor mit bis zu 185 PS. Die 4. Generation ist jetzt mit vielen Optionen der erfolgreichen T-Serie verfügbar.

Die neue N-Serie ist einer der stärksten Vierzylinder Traktoren weltweit. Der AGCO Power Motor (ehemals SISU) liefert bis zu 185 PS und 730 Nm Drehmoment. Leistungsstarke Vierzylinder haben bei Valtra eine lange Tradition. Bereits 1969 wurde der Valmet 1100 mit dem weltweit ersten turboaufgeladenen Vierzylinder und beeindruckenden 115 PS vorgestellt. Seitdem hatte Valtra immer wieder den Spitzenplatz der leistungsstärksten Vierzylinder mit seinen M- und N-Serie Traktoren inne.

Neue Kabine bietet unvergleichlichen Komfort unter allen Arbeitsbedingungen

Die neue Kabine der N-Serie der 4. Generation entspricht der Kabine der neuen T-Serie. Das Fahrerhaus bietet unübertroffene Übersicht in alle Richtungen (dank fast sieben m² Scheibenfläche) und ist angenehm leise (weniger als 70 db). Die Ausstattungsmöglichkeiten der Kabine sind sehr vielseitig, angefangen bei einem Weitwinkel-Scheibenwischer mit 270 Grad, beheizten Front- und Heckscheiben, dem TwinTrac Rückfahrssystem bis hin zur High-End-Stereoanlage mit integriertem Subwoofer. Bei häufigen Frontladereinsätzen empfiehlt sich das Panoramadach in der Front, das selbst in der höchsten Position uneingeschränkte Sicht auf Frontlader und Arbeitsgeräte bietet.

Die N-Serie ist sowohl mit einer Ein- oder Zwei-Tür-Kabine verfügbar. Eine weitere neue Option ist das SkyView Forstdach, das dank einer großen, einteiligen Polycarbonatscheibe inklusive Wischer im Dach der Kabine ausgezeichnete Sicht nach hinten und oben bietet. Weitere Optionen, ideal beispielsweise für den Forsteinsatz, sind schmale Kotflügel oder ein 165 Liter Stahltank. Der Standard-Tank fasst 235 Liter Kraftstoff, optional sind sogar 315 Liter verfügbar. Der AdBlue-Vorrat beträgt 45 Liter.

Die Lastschalt-Revolution geht weiter

Mit der 4. Generation der T-Serie hat Valtra die Revolution der Lastschaltung gestartet, da es erstmal möglich war, einen Lastschalttraktor fast wie einen Stufenlosen zu fahren. Die Lastschalter bieten dazu die Hill-

Hold Berganfahrhilfe, den patentierten Hydraulik-Assistenten und die ASR Traktionskontrolle um selbst bei anspruchsvollen Einsätzen bestmögliche Benutzerfreundlichkeit, Produktivität und Effizienz zu bieten.

ASR (Automatische Schlupfregelung) ist eine komplette Innovation für die Traktorenindustrie. Wie in PKWs regelt diese Traktionskontrolle auf Wunsch die Motorleistung, falls der Unterschied zwischen tatsächlicher und theoretischer Geschwindigkeit einen einstellbaren Wert übersteigt. ASR hilft dem Fahrer, das beste Verhältnis zwischen Zugleistung, Traktion und Kraftstoffverbrauch zu erreichen und dabei Schäden am Boden zu vermeiden.

Passende Getriebe für alle Einsätze

Die Getriebeoptionen der neuen N-Serie sind noch umfassender als jemals zuvor: HiTech, Active, Versu und Direct. Die ersten drei sind fünfstufige Lastschaltgetriebe, das Direct-Getriebe ist das valtraeigene Stufenlosgetriebe. Die Active- Versu- und Direct-Traktoren sind mit einer Load Sensing Hydraulik ausgerüstet, die wahlweise 115, 160 oder 200 l/min leistet. Die HiTech-Modelle liefern dank Zahnradpumpe 73 oder optional 90 l/min. HiTech und Active bieten mechanische Steuergeräte, bei Versu und Direct sind die Hydrauliksteuergeräte elektronisch. Im Heck sind bis zu sieben Steuergeräte verfügbar, in der Front bis zu vier. Die Modelle N104, N114 und N124 sind als HiTech verfügbar, die Modelle N134, N154 und N174 sind in allen vier Varianten lieferbar. Die drei kleineren Modelle können außerdem mit der HiTrol Turbokupplung ausgestattet werden.

Die Zapfwelle ist mit drei Geschwindigkeiten verfügbar, bei Bedarf auch mit Wegzapfwelle.

AGCO Power Motoren sind Pioniere der SCR-Technologie

Bereits 2009 hat AGCO Power seine "Nur SCR"-Strategie implementiert und konsequent Abgaslösungen mit SCR



N-SERIE MODELLE

Modell	Standard			Boost			Getriebe			
	PS	kW	Nm	PS	kW	Nm	HiTech	Active	Versu	Direct
N104	105	77	470	115	85	510	X			
N114e	115	85	500	125	92	540	X			
N124	125	92	550	135	99	580	X			
N134	135	99	570	145	107	620	X	X	X	X
N154e	155	114	610	165	121	660	X	X	X	X
N174	165	121	680	185	136	730	X	X	X	X



entwickelt. Das Ergebnis ist einer der effizientesten und spritzigsten Motoren am Markt.

Die Modelle N104, N114 und N124 werden von einem 4,4 Liter Vierzylinder AGCO Power Motor der Norm TierIV Final angetrieben, die größeren Modelle N134, N154 und N174 haben einen 4,9 Liter Motor. Das SCR-System regelt die Abgasnachbehandlung ohne den Einsatz von Dieselpartikelfiltern oder Ab-

gasrückführung. Das „Nur SCR“-System reduziert den Kraftstoffverbrauch und verlängert die Lebensdauer des Motors.

Valtra Sigma Power liefert bei schweren Zapfwelleneinsätzen zehn zusätzliche PS, beim Modell N174 sind es mit Sigma Power+ sogar 20 zusätzliche PS. Alle Modelle haben außerdem einen Transport Boost, welche bei Transportarbeiten zusätzliche Leistung bereitstellt.

Der N114 und der N154 sind die Vertreter der traditionellen Valtra Eco-Power Modelle, bei denen der Fahrer zwischen dem Eco- und dem Normal-Modus wählen kann. Im Eco-Modus wird die Drehzahl um 10–20 % reduziert und das Drehmoment erhöht. Das reduziert den Kraftstoffverbrauch im Vergleich zum Normal-Modus um bis zu 10 %.

Einfach zu fahren und zu warten

Die 4. Generation der N-Serie ist dank 4,5 m Wenderadius und 2665 mm Radstand extrem wendig für beispielsweise Frontladereinsätze und zeitgleich außergewöhnlich stabil und lauf ruhig auf der Straße. Die Bodenfreiheit von 55 Zentimeter ermöglicht der N-Serie uneingeschränkten Einsatz im Forst, beim Schneeräumen, der Futterernte, der Pflege von Reihenkulturen und nicht zuletzt der normalen Feldarbeit.

Das Service Intervall von 600 Stunden spart Geld und ermöglicht es, in den Hauptzeiten ohne Unterbrechung durchzuarbeiten. Die regelmäßigen Wartungsarbeiten können jetzt noch schneller erledigt werden. Für den täglichen Check muss der Fahrer nur 5 Punkte kontrollieren, die alle sehr leicht zu erreichen sind.

Viele neue Optionen

Die N-Serie wird nach Kundenwunsch maßgeschneidert und im Valtra Werk in Suolahti, Finnland ausgestattet. Mit hunderten verfügbaren Optionen ergeben sich Millionen mögliche Kombinationen. Die Optionsliste beinhaltet beispielsweise sieben Farben, einen lenkbaren Frontkraftheber und Standheizung. Natürlich kann die neue N-Serie auch mit Telemetrie und AutoGuide Parallelfahrssystem ausgerüstet werden. Sollte das alles noch nicht genug sein oder Sonderoptionen benötigt werden, kann der Traktor im Valtra Unlimited Studio noch weiter angepasst werden und den Wünschen sind (fast) keine Grenzen gesetzt. •

Das Weingut Dorst baut seine Weine ausschließlich in Holz- und Edelstahlfässern aus.



WEIN AUS ERFAHRUNG, TRADITION UND LEIDENSCHAFT



Bei der Übergabe (v.l.n.r.): Thomas Lesch (Valtra Deutschland), Judith Dorst und Friedrich Reichard (Dexheimer GmbH).

Auf dem Betrieb der Familie Dorst in Wörrstadt dreht sich alles um Wein. Aber nicht nur Anbau, Ausbau und Vermarktung sondern auch die Öffentlichkeitsarbeit liegt der Weinfamilie sehr am Herzen. So war die Tochter Judith als deutsche Weinprinzessin 2014/15 und zuvor als Rheinhessische Weinkönigin im Namen des Deutschen Weines unterwegs und hat diesen im In- und Ausland vertreten. Seit diesem Herbst unterstützt ein Valtra N123 H5 die Familie Dorst. Was dieser, für einen Weinbaubetrieb großer Traktor, dort machen darf, haben wir bei einem Besuch erfahren.

TEXT THOMAS LESCH FOTOS FAMILIE DORST / DAS DEUTSCHE WEINMAGAZIN

Die Vinothek der Familie Dorst.
Weitere Infos unter www.weingut-dorst.de



Alle packen mit an (v.l.n.r.): Judith Dorst und Simon Fissler, Katrin und Lucas Dorst und Eric und Elke Dorst. Dazu kommen noch die Großeltern Ursula und Erich sowie zwei Festangestellte und zwei Azubis.



Der N123 H5 im Einsatz bei der Weinlese.

Im Dreieck zwischen Worms, Mainz und Bingen liegt Rheinhessen, das größte der 13 deutschen Weinanbaugebiete. In der kleinen Stadt Wörrstadt ist das Weingut der Familie **Dorst**. Die Leidenschaft für Wein erkennt man sofort, wenn man auf den Hof fährt. Die ganze Familie packt mit an, die Anlagen und der Weinkeller sind top gepflegt und in der modernen Vinothek werden die Weine, das Ergebnis der ganzen Arbeit, ansprechend präsentiert. Auf 25 ha Rebfläche, verteilt auf 30 Parzellen, stehen insgesamt 20 verschiedene Rebsorten. Die Weinberge, hauptsächlich Löss-Kalkmergel und Tonmergel, sind auf einen Umkreis von ca. 8 km verteilt. Die Streuung dient auch der Risikoabsicherung, damit im Falle eines Unwetters nicht die gesamte Fläche betroffen ist.

Es ist mitten in der Weinlese und die N-Serie hängt bereits vor dem Traubenwagen. Ausgeliefert wurde er über die Firma Dexheimer aus Wallertheim, die den Betrieb Dorst auch mit weiterer Technik beliefert. Während der Lese ist der Transport

der Trauben die wichtigste Aufgabe des Traktors. Zwar erledigen das viele Winzer im Umkreis mit den Schmalspur-Weinbergsschleppern, doch bei über 8 Tonnen Gewicht des Traubenwagens ist der größere Schlepper einfach wesentlich sicherer. Immer wieder gibt es Unfälle in den steilen Weinlagen und das war auch ein Grund für die Familie Dorst, sich einen für Ihren Betrieb eher großen Schlepper anzuschaffen. Aber auch sonst wird es dem Traktor nicht langweilig werden, im Rest des Jahres wird er alle Arbeiten im und um den Weinberg und Hof erledigen. Dazu gehören neben Frontladerarbeiten und Transport auch die Tiefenlockerung der brachliegenden Weinbergflächen, wenn diese im Schnitt alle 25 Jahre neu angelegt werden müssen. Sonst war diese Arbeit immer vergeben worden, jetzt kann der Betrieb Dorst auf eigene Mechanisierung zurückgreifen.

Ansonsten ist vieles im Weinbau noch Handarbeit, besonders bei den Pflegearbeiten über das Jahr. Mit acht Familienmitgliedern, zwei

Festangestellten und zwei Azubis ist immer etwas los auf dem Betrieb. In der Lese wird für gewisse Qualitätsweine von Hand geerntet, das meiste läuft aber über den Vollernter. Diese arbeiten mittlerweile fast schonender als die Handlese. Anschließend werden die Trauben auf dem Betrieb gepresst, in Tanks und Fässern zur Gärung eingelagert und zuletzt abgefüllt. Das Weingut Dorst, das auch gleichzeitig ein Sektgut ist, setzt bei einigen Sekten mittlerweile wieder auf die traditionelle Flaschengärung. Alle Weine und Sekte sind aus eigener Herstellung und werden in Flaschen an Privatkunden und Gastronomen vermarktet – entweder direkt, über die Vinothek oder den Online-Shop.

Nachdem die Zeit als deutsche Weinprinzessin jetzt zu Ende geht und die Nachfolgerin gewählt ist, will sich Judith Dorst wieder voll dem Weingut widmen und zusammen mit ihrer Familie die Tradition fortführen. Wir wünschen der Familie Dorst weiterhin so viel Spaß am Wein und natürlich mit ihrem Valtra. •

UNSCHLAGBARE AUSW



HITECH

- 5 Lastschaltstufen und 4 Fahrbereiche, Optional mit Kriechgängen
- Hydraulikpumpe mit 73 oder 90l/min
- Zahnradhydraulikpumpe
- Gemeinsamer Ölhaushalt für Getriebe- und Hydrauliköl
- Mechanische Hydrauliksteuergeräte
- Armlehne ohne Traktorterminal oder Basic Control Seitenkonsole



ACTIVE

- 5 Lastschaltstufen und 4 Fahrbereiche, Serienmäßig mit Kriechgängen
- Hydraulikpumpe mit 115, 160 oder 200l/min
- Load-Sensing Hydraulik
- Getrennter Ölhaushalt von Getriebe- und Hydrauliköl
- Mechanische Hydrauliksteuergeräte
- Armlehne ohne Traktorterminal oder Basic Control Seitenkonsole



Bei der N- und T-Serie stehen insgesamt 12 unterschiedliche Modelle in verschiedenen Leistungsklassen und Getriebeversionen zu Verfügung. Das macht es leicht, sich den passenden Traktor auszuwählen.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO MOVYA

HiTech und Active Getriebe können bei den mit einer einfacheren Bedienoberfläche ausgestattet werden. Basic Control ist eine einfache, übersichtliche und kostengünstige Alternative gegenüber der Bedienung über die Armlehne.

A Alle Getriebe der N- und T-Serie werden von Valtra in Finnland entwickelt und gebaut.

Die Getriebe der Traktoren der 4. Generation sind noch robuster gegenüber der letzten Generation. Die weiterentwickelten Lastschaltgetriebe erreichen die maximale Geschwindigkeit bei einer um ca. 10 % geringeren Motordrehzahl

WAHL AN GETRIEBEN



VERSU

- 5 Lastschaltstufen und 4 Fahrbereiche, Serienmäßig mit Kriechgängen
- Hydraulikpumpe mit 115, 160 oder 200l/min
- Load-Sensing Hydraulik
- Getrennter Ölhaushalt von Getriebe- und Hydrauliköl
- Elektronische Hydrauliksteuergeräte
- Armlehne mit Traktorterminal



DIRECT

- Stufenloses Getriebe mit 4 Fahrbereichen
- Hydraulikpumpe mit 115, 160 oder 200l/min
- Load-Sensing Hydraulik
- Getrennter Ölhaushalt von Getriebe- und Hydrauliköl
- Elektronische Hydrauliksteuergeräte
- Armlehne mit Traktorterminal

als die Vorgänger, wodurch Treibstoff eingespart und das Geräuschniveau gesenkt wird.

Bei allen Getriebevarianten sind drei elektronisch geschaltete Zapfwellengeschwindigkeiten möglich. Die Modelle N104, N114 und N124 können optional mit der HiTrol Turbo-Kupplung ausgestattet werden.

Das stufenlose Getriebe „Direct“ von Valtra ist weltweit das einzige,

bei welchem eine Wegezapfwelle möglich ist und welches mit der gleichen Effizienz Vorwärts als auch Rückwärts arbeitet.

Die T-Serie von Valtra war der Anfang der Revolution der Lastschaltgetriebe. Die Lastschalttraktoren der T-, sowie der N-Serie sind mit einem Hydraulik-Assistenten ausgestattet, welcher automatisch die Lastschaltstufe wechselt, sobald ein

erhöhter Hydraulikölbedarf besteht. Dadurch wird die Fahrgeschwindigkeit beibehalten und gleichzeitig eine ausreichende Hydraulikölmenge für die Arbeit zur Verfügung gestellt. Als Revolution kann auch die Automatikfunktion des Lastschaltgetriebes beurteilt werden, die es ermöglicht, einen Lastschalttraktor ohne Kupplungspedal zu fahren – fast wie einen stufenlosen Traktor. •

NUR FÜNF EINFACHE CHECKS

Die Fahrer der neuen N-Serie können mit nur fünf kurzen Checks ihren Traktor für den täglichen Einsatz prüfen. Wartung war noch nie schneller und einfacher!

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO MOVYA

KÜHLMITTEL

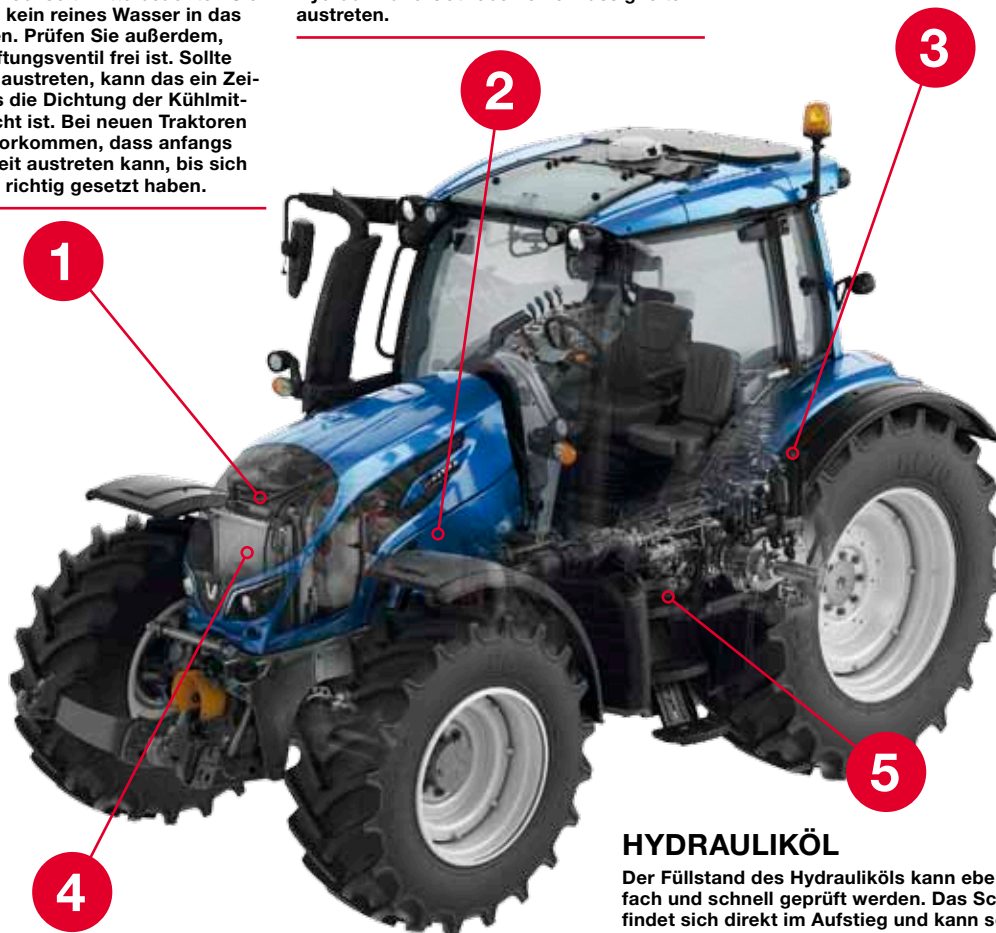
Der Motor muss ein paar Minuten stehen, bevor Sie den Kühlmittelstand prüfen können. Da sich das Mittel bei Wärme ausdehnt sollte es im kalten Zustand auf sein Füll-Level gecheckt werden. Prüfen Sie auch den Gefrierpunkt Ihres Kühlmittels, besonders im Herbst. Das Kühlmittel wird jedes zweite Jahr gewechselt. Bitte beachten Sie dabei, dass Sie kein reines Wasser in das System einfüllen. Prüfen Sie außerdem, dass das Entlüftungsventil frei ist. Sollte hier Kühlmittel austreten, kann das ein Zeichen sein, dass die Dichtung der Kühlmittelpumpe undicht ist. Bei neuen Traktoren kann es auch vorkommen, dass anfangs etwas Flüssigkeit austreten kann, bis sich die Dichtungen richtig gesetzt haben.

MOTORÖL

Stellen Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche ab und warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motorölstand prüfen. Den Messstab finden Sie auf der linken Seite des Motors. Der Ölstand sollte zwischen den beiden Markierungen liegen. Prüfen Sie bei der Gelegenheit, dass am Motor, Hydraulik und Getriebe keine Flüssigkeiten austreten.

GETRIEBEÖL

Das Prüfen des Getriebeöl-Füllstandes ist dank des Schauglases auf der rechten Seite der Heckzapfwelle sehr einfach. Lassen Sie den Traktor vor dem Check für ein paar Minuten stehen, damit das Öl zurückfließen kann. Das Füllventil finden Sie neben der Befestigung des Oberlenkers.



KÜHLER

Reinigen Sie den Kühler mit Hilfe von Druckluft oder mittels Wasserschlauch, benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger. Sie können auch eine weiche Bürste benutzen, passen Sie aber bitte auf, dass Sie die Lamellen nicht beschädigen. Der Kühler kann je nach Ausstattung nach vorne oder zur Seite geöffnet werden. Denken Sie bei Traktoren mit Klimaanlage daran, den Klimakondensator wieder mit den zwei Schrauben zu sichern.

HYDRAULIKÖL

Der Füllstand des Hydrauliköls kann ebenfalls sehr einfach und schnell geprüft werden. Das Schauenfenster befindet sich direkt im Aufstieg und kann somit bei jedem Auf- und Absteigen kontrolliert werden. Heben Sie vorher den Frontkraftheber komplett an und lassen Sie den Frontlader und den Heckkraftheber ab, damit das Öl komplett zurückfließen kann. Bei Bedarf kann Öl über das Nachfüllventil im Heck des Traktors nachgefüllt werden. Im Notfall und falls es schnell gehen muss kann Öl auch über das Einfüllventil unter dem Aufstieg eingefüllt werden. Es läuft dann allerdings nicht über den Filter, achten Sie hier also besonders darauf, dass Sie keine Verunreinigungen in das System bekommen. Prüfen und entleeren Sie wenn nötig außerdem die Leckölbehälter an den Hydraulikkupplern.



T214 für Bernd Stritter, Forstumbau durch Firma Lorenz Müller (Oberwolfach), übergeben durch unseren Vertriebspartner Udo Seibert (Babenhausen).

PIMP YOUR VALTRA

Seit der Vorstellung des Valtra Unlimited Studios, unserer werkseigenen „Tuning-Werkstatt“, hat dieser Service viel Zuspruch bei Valtra-Fahrern in ganz Europa gefunden. Von praktischen bis zu schicken Zusatzoptionen ist (fast) alles möglich, was rechtlich und technisch erlaubt ist.

Doch was ist, wenn der Valtra schon auf dem Hof steht? Auch dafür haben wir viele Optionen. Über unsere Vertriebspartner, die zusammen mit uns noch näher an Ihren Anforderungen dran sind, können wir Ihnen Lösungen für eine Vielzahl von Aufgaben bieten, z.B. Tragrahmen für Kommunaleinsätze mit der T4-Serie oder komplette Forstumbauten von erfahrenen Spezialisten.

Über unseren Ersatzteilservice AGCO Parts hat jeder Vertriebspart-

ner außerdem Zugriff auf eine Vielzahl von Zusatzausstattungen und Nachrüstungen für unsere Traktoren. Das fängt bei Sitzbezügen und Fußmatten an, geht über HiFi-Systeme und spezielle Bereifungen bis hin zu Kamerasystemen und Drohnen (zur Aufwuchskontrolle bei großen Schlägen oder Felderkundungen vor dem Mähen). Doch auch der richtige Service und Pflege ist wichtig, um den Traktor immer top in Schuss zu halten. Dafür gibt es über unsere Vertriebspartner Pflegemittel und Reinigungsgeräte wie Hochdruckreiniger zu besonderen Konditionen und natürlich von Valtra zertifizierte Betriebsstoffe.

Fragen Sie noch heute Ihren Vertriebspartner und machen Sie Ihren Arbeitsalltag noch effektiver, sicherer und schöner. •



Stegmann Tragrahmen für den kommunalen Einsatz mit dem T4.



A green Valtra tractor is shown in a forest setting, loading a large military truck with stacks of green equipment. A soldier in camouflage gear stands nearby, gesturing towards the tractor. The scene is set in a dense pine forest with sunlight filtering through the trees.

Valtra Traktoren unterstützen das Militär

VALTRA N163 DIRECT KÜMMERN SICH UM DIE LOGISTIK

Vor einiger Zeit hat das finnische Militär 106 Valtra N163 Direct für die interne Logistik geordert. Während die letzten Maschinen dieser Bestellung gerade noch ausgeliefert werden haben die Verteidigungskräfte bereits weitere Maschinen bestellt, zehn davon auch für die Pionier-Einheiten. Die Verantwortlichen und die Fahrer sind von der Vielseitigkeit und der Benutzerfreundlichkeit der Traktoren beeindruckt.

TEXT UND FOTO TOMMI PITENIUS

← Eine Containerladung Munition wird mittels Traktor und Hackenlift-Anhänger zu den Soldaten im Wald gebracht. Wenn der Auflieger abgekoppelt wird kann er mit demselben Traktor an einer befestigten und getarnten Stelle abgeladen werden oder alternativ kann der gesamte Container bei den Truppen bleiben.

→ Die Traktoren haben ihre Vielseitigkeit beim finnischen Militär bereits unter Beweis gestellt. Sie können im Wald Material laden oder abladen sowie schwere Container mit Hackenlift-Auflieger ziehen. Obendrein können Traktoren auch dazu genutzt werden, Wege und Straßen für andere Fahrzeuge zu bauen.



Die Traktoren, die von den finnischen Verteidigungskräften eingesetzt werden, sind ein wichtiges Glied in deren Logistik-Kette. Die Taktik der Armee wurde vor ein paar Jahren grundlegend geändert, da die Truppen wesentlich verstreuter als früher eingesetzt werden. Das bedeutet, dass den Traktoren eine grundlegende Rolle in der dafür notwendigen Logistik zugewiesen ist. Die gesamte Versorgung wie Treibstoff, Lebensmittel, Munition und andere Materialien werden von LKWs in Containern zu Verteilpunkten geliefert. Von dort übernehmen die Traktoren den Transport der Container zu den Truppen, z.B. an die Front.

“Unsere neue Taktik und die Ausrüstung wurden in vielen kleinen und auch großen Manövern und Übungen erprobt und haben sich dabei als extrem effektiv erwiesen. Die Traktoren sind noch vielseitiger einsetzbar als wir das gedacht hatten. Sie werden zum Straßenbau, bei Ladearbeiten, beim Schneeräumen, bei der Pflege von Schotterstraßen, beim Befestigen und dem Transport von Material durch jedes Gelände eingesetzt. Andere Truppenteile unserer Armee, wie die Artillerie oder die Pioniere haben jetzt auch ihren Bedarf für Traktoren vorgebracht.“ sagt **Jussi-Petri Hirvonen**, der für die Logistik der Armee zuständig ist.

Die Traktoren wurden im Werk und anschließend im Valtra Unlimi-

ted Studio auf den Einsatz vorbereitet. Die Ausstattung beinhaltet neben der matt-grünen Tarnlackierung auch eine Standheizung, Waffenhalterungen, zusätzliche Steckdosen, Tankschutz und Industriebereifung. Als Anbaugeräte nutzt das Militär Schneepflüge, Schaufeln, Paletten-gabeln und Container-Auflieger.

Eine überraschende aber logische Entscheidung

Die Möglichkeit, Traktoren für militärische Logistik einzusetzen, wurde mit Tests in den 1990ern erprobt. Die Idee bekam zusätzlichen Schwung, als der Einsatz von Container-Aufliegern immer gängiger wurde.

“Ursprünglich wurden wir für die Idee, Traktoren in der Logistik einzusetzen, belächelt. Aber wir ließen uns davon nicht verunsichern und testeten einen Traktor zunächst für zwei Wochen und anschließend für ein halbes Jahr. Es stellte sich heraus, dass der Traktor wesentlich besser mit rauem Gelände zurechtkam als beispielsweise Radlader oder Gabelstapler, die nur bedingt Lasten ziehen können und zudem auch relativ langsam sind. Obendrein kann ein Traktor neben den Transport- und Ladearbeiten auch für andere Aufgaben wie das Schneeräumen eingesetzt werden.“ ergänzt Hirvonen.

Kein Mangel an Fahrern

Traktoren passen ideal für den Einsatz bei der finnischen Armee, da es

in Finnland eine Wehrpflicht gibt und somit immer ausreichend erfahrene Traktorfahrer unter den Wehrpflichtigen sind. Außerdem kann man im Ernstfall oder bei Katastrophen auch schnell auf Traktoren aus der Zivilbevölkerung zurückgreifen, falls mehr benötigt werden.

“Alle Wehrpflichtigen, die das Training am Traktor absolviert haben, waren scharf darauf als Fahrer eingesetzt zu werden und hatten schon zuvor Erfahrung mit Traktoren oder anderen großen Fahrzeugen. Um es anders zu sagen: Motivation und Fähigkeit sind kein Problem.“ sagt Oberfeldwebel **Jarno Minkkinen**, der für die Ausbildung der Fahrer in der Kainuu Brigade zuständig ist.

Die Erfahrung der Wehrpflichtigen zeigt sich auch in der Qualität ihrer Arbeit. **Viljami Linnakallio** macht saubere Arbeit mit dem Schneepflug, was aber auch nicht verwunderlich ist, da er in seinem zivilen Leben einen ähnlichen Traktor für das Schneeräumen einsetzt. **Jonne Väänänen** wiederum lädt mit dem Frontlader problemlos Paletten auf einen Auflieger, da er als Landwirt ein erfahrener Traktorfahrer ist.

Verteidigungskräfte aus anderen Ländern zeigen ebenfalls Interesse an dem Einsatz von Traktoren. Die Valtra Traktoren wurden beispielsweise auf der NATO Defence EXPO in Münster präsentiert und die ersten Verhandlungen mit potentiellen Kunden laufen bereits. •

**nokian[®]
TYRES**

SICHER DURCH DEN WINTER



Nokian Hakkapeliitta TRI

Der Nokian Hakkapeliitta TRI ist der weltweit erste Winterreifen für Traktoren. Dank komplett neuer Gummimischung mit neuem Laufflächenmuster und neuem Kontaktprofil bewaffnet Sie der Nokian Hakkapeliitta TRI mit unglaublicher Traktion und bestem Seitengriff sowie weniger Rollwiderstand und unvergleichlichem Fahrkomfort. Sie erledigen Ihre Arbeit schneller, effizienter und komfortabler. Mit Nokian Hakkapeliitta TRI kommen Sie sicher durch den Winter.

WWW.NOKIANTYRES.COM/HAKKAPELIITTATRI





Der Valmet 1100-4 war im Jahr 1969 eine Maschine der Superlative: Allrad und 115 PS aus einem 4-Zylinder-Motor mit Turbolader.

Allrad seit 1969

ALLRADANTRIEB BEI TRAKTOREN WURDE AB DEN 1980ERN GÄNGIG

Obwohl es die Allrad-Technik schon fast seit 100 Jahren gibt wurde sie bei Traktoren erst in den 1950ern ausprobiert und ist dort erst seit den 1980ern gängig. In Europa nahm der Verkauf an Allrad-Traktoren jedes Jahr fast 10 % zu und bald waren über die Hälfte der verkauften Schlepper mit Vierrad-Antrieb ausgerüstet.

Valmet stellte seine ersten Allrad-Traktoren, den 900-4 und den 1100-4, 1969 vor. Fünf Jahre zuvor hat das Unternehmen einen Vierrad-angetriebenen Knicklenker präsentiert, der hauptsächlich für den Forsteinsatz gedacht war.

Mit der Einführung der nächsten 02er Serie wurde der Allradantrieb das erste Mal in einem größeren Traktor, dem 1102-4, eingesetzt.

Diese Modelle wurden auf Grund ihrer Größe und Optionen hauptsächlich bei Lohnarbeiten eingesetzt. Der Wenderadius war wegen des seitlich am Rahmen liegenden Kreuzgelenks eingeschränkt. Damals waren reine Hinterradmaschinen für den landwirtschaftlichen Einsatz ausreichend, man montierte einfach Zwillingsbereifung und ballastierte die angetriebenen Räder mit Radgewichten oder füllte die Reifen mit Kochsalzlösung.

In den landwirtschaftlichen Valmet-Traktoren wurde der Allradantrieb in den späten 1970ern eingeführt. Die ersten Modelle waren der 702 und der 702S, welche auf Grund des jetzt im Rahmen positionierten Kreuzgelenkes deutlich wendiger waren. Zusätzlich war es

dadurch auch besser geschützt und die Fahrer schätzten das Gewicht der neuen Modelle.

Am Anfang der 1980er stellte Valmet einen Dreizylinder mit Allradantrieb vor: den 602-4. Die Wendigkeit des Traktors war durch den Einsatz kleinerer Räder weiter verbessert worden und erlaubte das Manövrieren mit einem Allrad selbst in engen Stellen.

Ein Jahr später präsentierte Valmet seine neuen roten Traktoren. Während das kleinste Modell, der Valmet 504, nur mit Hinterradantrieb verfügbar war, gab es die größeren Valmets ausschließlich mit Allrad. Zum ersten Mal bot Valmet damit Allradantrieb quer durch die Modellpalette an. •

GPS-KARTOFFELN



Der Betrieb Keutmann in Jülich im Kreis Düren in Nordrhein-Westfalen baut auf seinen Flächen hauptsächlich Kartoffeln an. Schon seit 2010 setzt der Betrieb dafür auf den Einsatz von GPS-gesteuerten Spurführungssystemen. Wie das funktioniert und was die Vorteile sind, haben wir vom Betriebsleiter René Keutmann erfahren.

TEXT THOMAS LESCH FOTOS MICHAEL ZUMFELD

Insgesamt 250 ha werden vom Familienbetrieb Keutmann bewirtschaftet. Davon ca. 135 ha Kartoffeln, 70 ha Getreide und 45 ha Zuckerrüben. Das Getreide wird über regionale Mühlen oder den Landhandel vermarktet, die Zuckerrüben werden vom Lohnunternehmer gerodet und anschließend durch den Maschinenring in die

Zuckerfabrik Jülich geliefert. Die absolute Hauptfrucht des Ackerbaubetriebes ist aber die Kartoffel. Um die Fruchtfolge einhalten zu können, tauscht der Betrieb alle 3 Jahre Flächen mit umliegenden Landwirten.

Technikpartner des Betriebes ist schon seit vielen Jahren R & W Weihsweiler in Titz. Mit dem Weg-

fall der Marke Schlüter wechselte der Betrieb zusammen mit seinem Händler zur Marke Valtra. Seitdem leisten hier viele Traktoren aus Finnland ihren Dienst, angefangen bei einem 8550 über einen T190 bis zu den neuesten T202D, T203D und S293. Die beiden neuesten T-Serien sind mit dem Topcon System 150 mit RTK Genauigkeit sowie einem

Der Betrieb Keutmann (v.l.n.r.):
Johannes Diederichs, Fia Keutmann,
Torsten Schmitz, Franz-Josef
Keutmann und René Keutmann.



↑ Volle Konzentration auf die Einstellung des Roders – das Lenken übernimmt das System.

↓ Auch bei der Ernte wird das Spurführungssystem eingesetzt.



C3000 Terminal ausgestattet. Auf der S-Serie wird das neue Auto-Guide 3000 System, ebenfalls mit RTK Genauigkeit und einem C3000 Terminal verwendet.

Die GPS-Systeme werden für den gesamten Ackerbau eingesetzt, angefangen bei der Bodenbearbeitung über die Aussaat und Düngung bis hin zum Pflanzenschutz mit aufgezeichneten Weglinien. Im Kartoffelanbau werden sie außerdem beim Einsatz der 4-reihigen Miedema-Pflanzmaschine mit Section Control sowie bei der Ernte mit dem Frontröder genutzt. Die Vorteile der Spurführung sind

für **René Keutmann** vielseitig, angefangen bei den Einsparungen bei Pflanzgut, Pflanzenschutz und Zeit (beetweise Bearbeitung) sind auch die gleichbleibende Genauigkeit bei Staub oder Dunkelheit sowie die Entlastung des Fahrers wichtige Punkte. Für den Kartoffelanbau führt kein Weg an RTK-Genauigkeit vorbei und so setzt der Betrieb von Beginn an auf die höchste Genauigkeit. Auch wenn es in den Anfangsjahren nicht immer sofort reibungslos geklappt hat, bereut der Betrieb Keutmann die Investitionen nicht und freut sich auch über die Verbesserungen der Systeme von

Herstellerseiten und die einfache Bedienung nach der ersten Einstellung.

Auch zur Einhaltung der Qualitätskriterien helfen die GPS-Systeme, da es weniger grüne oder geschnittene Kartoffeln gibt. Die Ernte wird entweder direkt über Kartoffelstände und auch im Lebensmittelhandel vermarktet oder auf dem Betrieb zwischengelagert, um anschließend zu Pommes verarbeitet zu werden.

Auch für den nächsten Traktorkauf des Betriebes Keutmann ist schon jetzt klar: Auf jeden Fall mit RTK-Lenksystem. •



Die Leistung des Valtra T234 wurde durch eine Spezialsoftware erhöht und die Geschwindigkeit wurde durch eine Modifizierung der Gangabstufungen erreicht.

Valtra Traktor setzt neuen Geschwindigkeits-Weltrekord



DIE NEUE T-SERIE KNACKT DIE 130 KM/H

Anfang dieses Jahres haben Valtra und Nokian Reifen zusammen einen neuen Geschwindigkeits-Weltrekord für Traktoren aufgestellt: 130,165 km/h.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO VALTRA ARCHIV

Der Rekord wurde am 19. Februar auf der Vuojärvi Rennstrecke zwischen Rovaniemi und Sodankylä erreicht. Der Traktor war ein neuer T234 Active auf Nokian Hakkapeliitta TRI Reifen: 440/80R28 vorne und 540/80R38 hinten. Der Weltrekordtraktor wurde von keinem geringeren als den viermaligen Rallye-Weltmeister **Juha Kankkunen** gefahren, der selbst auch Landwirt ist.

“Ich habe schon viele Hochgeschwindigkeits-Tests mit unterschiedlichen Autos gemacht, aber das war das erste Mal mit einem Traktor – und wir haben direkt den Weltrekord geknackt! Die Reifen und der Schlepper harmonierten perfekt zusammen, selbst unter den eher

schwierigen Konditionen der Strecke,“ freut sich Juha Kankkunen nach dem Brechen des Weltrekords.

Die Geschwindigkeit wurde auf einer 2330 Meter langen verschneiten Strecke erreicht. Gemessen wurde innerhalb einer 50 Meter Strecke mit einem fliegenden Start. Innerhalb von einer Stunde musste die Strecke in beide Richtungen durchfahren werden, der offizielle Weltrekord ist der Mittelwert dieser beiden Messungen.

Valtra ist der nördlichste Traktorenhersteller und Nokian der nördlichste Reifenhersteller weltweit. Die Traktoren von Valtra sind für ihre Leistung selbst unter extremen Bedingungen (z.B. bei Eiseskälte) und ihre Fahr-

stabilität bekannt. Valtra war außerdem unter den ersten Herstellern, die ein 50 km/h Getriebe bieten konnten, nachdem die Länder diese Geschwindigkeit für Traktoren in den frühen 90ern freigaben.

Nokian entwickelte im Jahr 1934 den ersten Winterreifen für Autos. Zwei Jahre später stellten sie die Produktlinie Hakkapeliitta vor, welche seitdem für einen der besten Winterreifen steht. Vor zehn Jahren war Nokian außerdem der erste Hersteller weltweit, der Traktorreifen mit unabhängigen Profilblöcken anbieten konnte und 2014 nahmen sie Winterreifen für Traktoren mit ins Programm.

Hakkapeliitta TRI Reifen bieten mit einer neuen Gummikomponente und der Lauffläche mit Kontaktprofil unvergleichlichen Grip und Kontrolle unter verschneiten Bedingungen. •

Bestellen Sie sich Ihre Artikel aus der Valtra-Kollektion nach Hause indem Sie unseren Online-Shop unter www.shop.valtra.com besuchen. Die Valtra Kollektion erhalten Sie außerdem bei unseren Händlern (die vorrätigen Artikel können variieren).

Erkunden Sie die Valtra-Kollektion unter: www.shop.valtra.com

Valtra Kollektion



SOFTSHELL JACKE 90 €

Vielseitige Outdoor-Jacke mit Kapuze. Ärmel, Kapuze und Rückenseite aus elastischem Softshell-Material. Vorderseite aus gestepptem Nylon mit dünnem Futter. Kapuzen- und Saumweite sind mit einer elastischen Zugkordel verstellbar. Farblich abgesetzter Saum am Kapuzenfutter. Die Bündchen können mit einem Klettband verstellt werden. Reflektierender Print auf der Rückenseite. Seitentaschen mit Reißverschluss. 96 % Polyester, 4 % Elastan, Schwarz und Grau. Männergrößen S-XXXL 42704002-07
Frauengrößen S-XXL 42704012-16

KARTENETUI 42 €

Stilvolles und praktisches Kartenetui. Die wichtigsten Karten griffbereit aufbewahren, ohne den Geldbeutel öffnen zu müssen. Metall-Clip mit Magnetverschluss. Valtra-Logo vorne. Material: Leder. Schwarz.

42701402



TASCHENLAMPE 23 €

Aluminium Taschenlampe mit drei Funktionen. Rotes Blinklicht an der Seite, Hauptlampe und fokussierbare CREE Lampe. 12 weiße LEDs und 5 rote Blink LEDs, Magnet am Fuß zur sicheren Anbringung an Metalloberflächen. 2xAAA Batterien enthalten, Valtra Logo Gravur. Lieferung in Geschenkbox. 42702050

THERMOSFLASCHE 35 €

Volumen 1l. Trinkbecher an beiden Enden. Griff an der Seite und entfernbarer Schultergurt. Qualitäts-Edelstahl, 5 Jahre Garantie.

42601556



ARBEITSHANDSCHUHE 12 €

Langlebige Arbeitshandschuhe. Handschuhinnenfläche aus Softshellmaterial mit atmungsaktiver, wasserdichter Beschichtung. Silikon-Gewebe für rutschfesten Halt. Außenseite aus Nylon. Futter aus weichem Acryl-Fleece. Klettverschluss am Handgelenk. Größe 7-11. 42701302-06

Besuchen Sie uns online: valtra.de

Valtra Modellreihen



A-SERIE

MODELL	MAX. PS/KW/NM (mit Boost)
A53	50/37/196
A63	68/50/285
A73	78/58/310
A83	88/65/325
A93	101/74/370



N-SERIE

MODELL	MAX. PS/KW/NM (mit Boost)
N93	99/73/430
N103	111/82/465
N104	115/85/510
N114e	125/92/570
N124	135/99/580
N134	145/107/620
N154	165/121/700
N174	185/136/730



T-SERIE

MODELL	MAX. PS/KW/NM (mit Boost)
T144	170/125/680
T154	180/132/740
T174	190/140/900
T194	210/155/870
T214	230/169/910
T234	250/184/1000



S-SERIE

MODELL	MAX. PS/KW/NM (mit Boost)
S274	290/213/1300
S294	315/232/1390
S324	350/257/1500
S354	370/272/1590
S374	400/294/1600

ISO 14396

**YOUR
WORKING
MACHINE**



Folgen Sie uns auch auf Facebook.
www.facebook.com/ValtraGlobal



www.myvaltra.com



www.youtube.com/valtravideos